Erst frisch verliebt, dann tot

LESUNG Ivonne Keller alias Stine Jensen stellt in der Buchhandlung Wagner ihren ersten Kriminalroman vor

INGELHEIM (soh). Mallorca-Atmosphäre war in der Buchhandlung Wagner angesagt. Mit Sangria und Knabbereien mit Oliven und Pinienkernen sprach Buchhändlerin Simone Carstens-Walter die Sinne an, sorgte so für eine Annäherung an dieses spezielle Inselfeeling. Grund dieser Inszenierung: Die Lesung mit Stina Jensen und ihrem Krimi „Playa de Palma: Abgrundtief“ stand auf dem Programm, der im Leinpfad Verlag erschienen ist.

Spanischer Kommissar mit grünen Augen

„Als Levke die Tür hinter sich schloss, erklang eine leise Klingel“, begann die Autorin, die nacheinander die Hauptakteure ihrer Handlungsstränge vorstellte. Das waren Levke Sönkamp, die auf Erinnerungsreise war, Kommissar Barcelo mit den grünen Augen, der Journalist Rafael und die junge, frisch verliebte Insa, die später tot aufgefunden wird. Während der Kommissar von Valldemossa von einem Selbstmord überzeugt ist, hegt Levke aber ihre Zweifel und beginnt nachzufragen.

Geschickt fächert Jensen ihre Geschichte auf, fesselt die Zuhörer und stoppt im für sie richtigen Moment mit der Lesung, um Neugier zu wecken. Das gelingt ihr mühelos. Nebenbei und auf Fragen aus den Reihen ihrer Zuhörer, erzählt sie einiges über sich und ihre Ambition, wie sie überhaupt zum Schreiben kam. „Zufällig“, verrät die in Bad Vilbel lebenden Schriftstellerin. Denn sie leckte Blut, als sie Briefe und Tagebücher beim Aufräumen in einem Keller fand. „Abgrundtief“ ist zwar ihr erster, im Leinpfad Verlag erschienener Krimi, aber nicht ihr erstes Buch überhaupt. Einige Bücher, zum Teil Liebesromane, erschienen bei Knaur und etliche publizierte sie im Selbstverlag als E-Book. Dort unter ihrem richtigen Namen, Ivonne Keller, oder unter weiteren Pseudonymen. Jetzt ist Stina Jensen angesagt. „Das ist ein wenig wie Lieschen Müller im Deutschen“, schmunzelt sie, als sie erzählt, weshalb sie einen nordischen Namen wählte.

Insgesamt plant die Autorin, die sich selbst als Schnellschreiberin tituliert, eine ganze Serie rund um den Kommissar mit den grünen Augen. „Ich weiß noch nicht, was in Band fünf passiert“, lacht sie, aber den soll es geben, wenn alles nach Plan läuft. Auch wenn ihre Handlungen fiktiv sind, legt sie in einigen Bereichen Wert auf Authentizität, etwa wenn sie die Landschaft oder das spanische Polizeisystem beschreibt. Grund genug für sie, vor Ort zu recherchieren. Dabei kann sie ihrer anderen Leidenschaft frönen, dem Reisen.

AUF EINEN BLICK

TuS lädt zum Sommerfest

INGELHEIM (red). Die Turn- und Sportgemeinde 1848 Ober-Ingelheim feiert am 17. Juni, 11 bis 17 Uhr, ihr Familienfest. Das Gelände an der Burgkirche lädt ein mit Vorführungen, Beach-Volleyball, Flohmarkt, Hüpfburg und vielem mehr.

Off Track, der Rock- und Pop-Chor für Ältere, absolvierte einen schwungvollen Auftritt im Rahmen der Ingelheimer Seniorentage. Foto: Schmidt

Besser als tausend Pillen

KONZERT Ü-60-Chor „Off Track“ zeigt, dass Singen jung halten kann

Von Heike Sobotta

INGELHEIM. Wäre Arthur Bachmann vor etlichen Monaten nicht zum Klassentreffen nach Frankfurt gefahren, hätte er nicht seine ehemalige Klassenkameradin Waltraud Koneczny getroffen. Aber er war dort und das entpuppte sich als herausragender Glücksgriff für die Ingelheimer Seniorentage 2018.

Denn Waltraud singt in Tübingen bei „Off Track“, einem Chor für Ältere. Einem Chor, der es in sich hat. „Bei uns fängt man frühestens mit 60 an“, meinte die Chorsprecherin verschmitzt, und so brachten die knapp 30 Sängerinnen und Sänger „2674 Jahre gelebtes Leben“ auf die Bühne.

Wer jetzt aber im Weiterbildungszentrum einen behäbig würdevollen Auftritt mit Notenmappen unter dem Arm erwartet hatte, der wurde vom ersten Ton an eines besseren belehrt. Mehr noch, der Rock- und Popchor versprühte vom ersten Moment an pure Lebensfreude. Singen bei ihnen sei besser „als tausend Pillen“ und das glaubte man sofort. Denn das Eintrittsalter bei „Off Track“ beginnt frühestens mit 60 Jahren, einem Alter, bei der man in großen Chören mit gehobener Klangkultur der Region schon mal gebeten wird, auszusteigen.

Der Auftritt von „Off Track“ hatte Saft, Kraft und Schwung. Natürlich hat der Chor eine andere Klangfarbe als ein Chor mit jungen Stimmen, aber die Chorleiterin Jane Rudnick weiß, was der Chor stimmlich zu bieten hat und nutzt jede Ressource. Zudem unterstützt die „Off Track Band“ mit Musikern, die eine Generation jünger sind, den Chor mit Keyboard, Gitarre, Bass und Drums.

„Off Track“ heißt übersetzt „etwas neben der Spur“, und die Wahl des Namens zeigt schon, dass der Chor mit Witz und Augenzwinkern auftritt. Sie singen auswendig, mit unglaublichem Engagement und manchmal berührend Melodien aus ihren jungen Jahren, die aber fast alle heute noch bekannt sind und immer wieder neu und in leicht veränderter Form aufgelegt werden. Dazu gehören Songs von den Beach Boys, den Beatles, das „Willkommen“ aus dem Film „Cabaret“ oder von Neil Young das „I Wanna Drive My Car“, ein Lied, das die Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Freiheit ausdrückt. Wenn dazu eine Sängerin mit Rollator auf die Bühne kommt, geschmückt mit Blumen und einem gemalten Autokennzeichen „TÜ-OT 2009“, und den Song mit ihrem besonderen Timbre toll rüberbringt, schwankt das Publikum zwischen Heiterkeit und Melancholie.

Chorleiterin Jane Rudnick, von Haus aus Jazz-Sängerin und Pädagogin, hatte mit dem Chor zu jedem Song eine eigene Choreografie einstudiert und das kam sehr gut an.

Die Idee zu diesem Chor geht auf den Film „Young@Heart“ aus dem Jahr 1982 zurück, der ein Chorprojekt mit älteren Menschen zeigt. Für Waltraud Koneczny war der Film Ansporn, den Chor 2009 in Tübingen zu gründen.

Vielleicht startet ein ähnliches Chorprojekt demnächst in Ingelheim? Die Leiterin der Musikschule hat so etwas schon länger auf ihrem Schirm. Christine Jacobi-Becker vom Seniorenbeirat der Stadt hatte entsprechend bereits eine Interessentenliste zum Eintragen ausgelegt.

PROJEKT

▶ **Interessenten,** die in einem Ingelheimer Chor für Ältere aktiv werden möchten, können sich in der Musikschule bei Christel Bieger melden unter Telefon 06132-7 90 03 14 oder musik@wbz-ingelheim.de. Momentan geplanter Start ist **September 2018.**

TREFFPUNKT

Stadtjahrgang 1940: Stammtisch am Donnerstag, 14 Juni, 18 Uhr, in der „Burg Horneck“.

▶ **REDAKTION INGELHEIM**

Sekretariat:
Eveline Arendt 06132-7 90 50-44 53
Fax: 06132-7 90 50-44 54
E-Mail: az-ingelheim@vrm.de

Redaktion:
Helena Sender-Petry (sp) 06132-7 90 50-44 56
Julia Krentosch (jul) -44 51

Lokalsport:
Volker Buch (bu) -44 52

Blattmacher:
Gerhard Grunwald, Andreas Hand, Gabriele Henkel, Heide Tittel

Allgemeine Zeitung

INGELHEIMER ZEITUNG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

NEUER BINGER ANZEIGER
Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Amtliches Verkündungsorgan der Stadtverwaltung Bingen

Herausgeber:
Hans Georg Schnücker
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 48 30; Fax (06131) 48 58 68, AG Mainz HRA 0535, phG: VRM Verwaltungs-GmbH.
Geschäftsführung:
Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Friedrich Roeingh, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Eberhard
Mitglied der Chefredaktion: Christian Matz
Redaktionsleitung Ingelheim/Bingen: Helena Sender-Petry, Erich Michael Lang (Stv.)
Newsdesk: Thomas Dix **Politik:** Reinhard Breidenbach (Ltg. und Chefreporter) **Wirtschaft:** Ralf Heidenreich **Kultur:** Johanna Dupré
Sport: Dennis Rink, Julia Sloboda (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Siegfried-Henkel, Andreas Härtel **Berliner Büro:** Eva Quadbeck, Dr. Gregor Mayntz
Art Director: Stefan Vieten
Leben/Wissen: Monika Nellessen
Magazinredaktion: Claus Wolff
Crossmedia/Foto/Bewegtbild: Sascha Kopp, Simon Rauh
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich)
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Lars Groth
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatl. inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 39,90 € (Träger), 42,30 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 46 ab 1. Januar 2018. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 16 vom 1. Januar 2018.

-Anzeige-

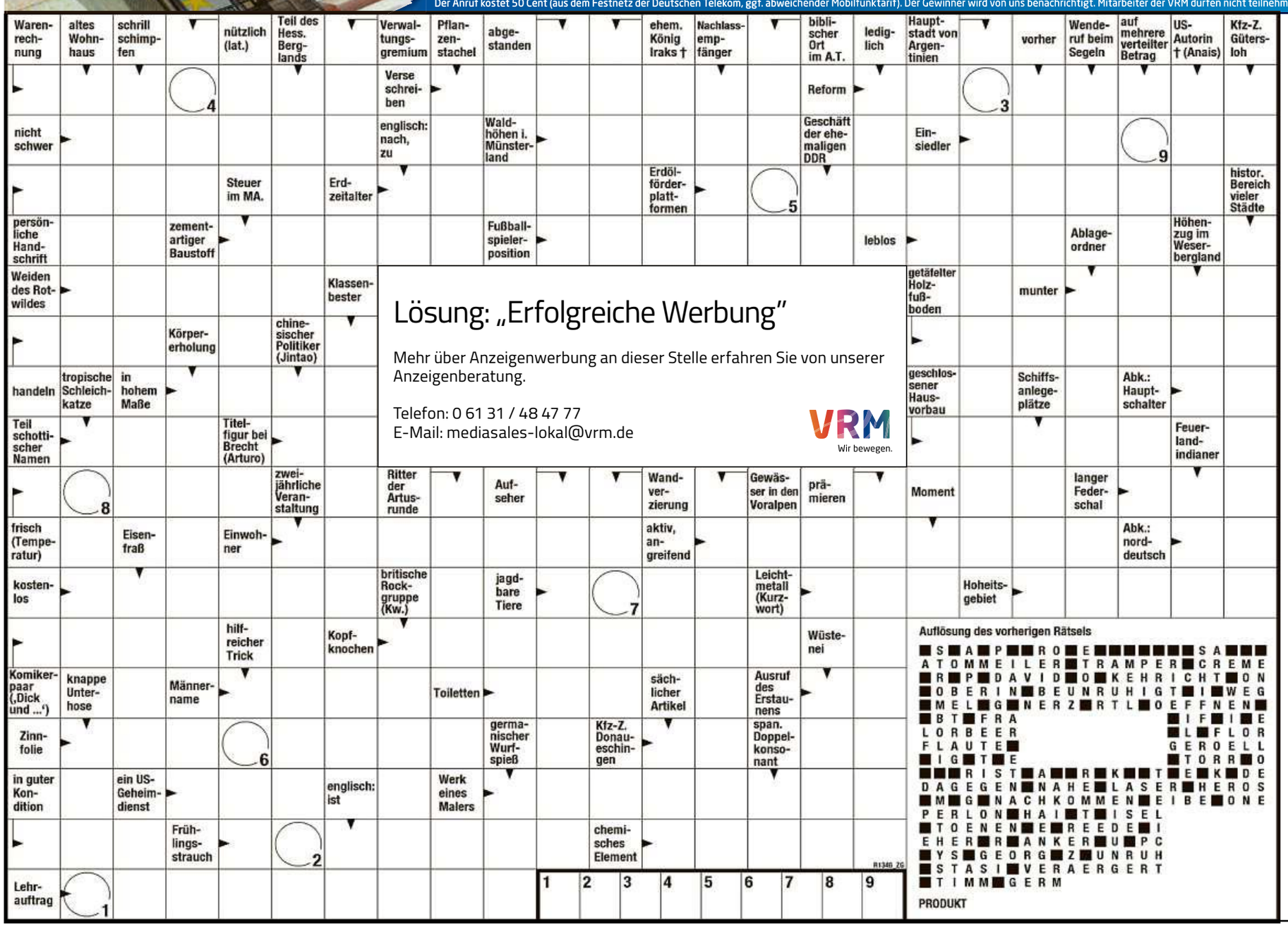
Täglich 50,- € zu gewinnen!

Kreuzworträtsel-Hotline: 0137 8424202

Raten Sie das Lösungswort, rufen Sie unsere Hotline an und sichern Sie sich die Chance auf den Tagesgewinn. Teilnahmeschluss: Heute, 24 Uhr. Täglich ziehen wir unter allen richtigen Lösungen einen Gewinner.

VRM Wir bewegen.

Der Anruf kostet 50 Cent (aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ggf. abweichender Mobilfunktarif). Der Gewinner wird von uns benachrichtigt. Mitarbeiter der VRM dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ANFÄNGER

	3		1	5			9	7
		7			2			5
	6				3	8		1
6				9		7	1	
		9	3		1	2		
	4	5		2				3
3		2	7				4	
8			4			1		
4	7			8	5		6	

FORTGESCHRITTENE

						9	2	
	1						5	7
2		8						4
9	8				3	4		6
3			4	9	7			8
7		2	6				9	5
8						1		9
6	3						4	
	7	9						

Anfänger

5	9	3	4	7	6	8	1	2
1	8	2	5	9	3	4	7	6
4	6	7	1	2	8	9	3	5
3	5	4	7	6	2	1	8	9
7	1	9	8	3	5	2	6	4
6	2	8	9	1	4	7	5	3
8	4	6	2	5	7	3	9	1
2	3	1	6	8	9	5	4	7
9	7	5	3	4	1	6	2	8

Auflösung der vorherigen Rätsel

Fortgeschrittene

3	7	9	4	5	1	6	2	8
6	2	1	9	7	8	4	3	5
4	5	8	6	2	3	7	9	1
5	8	2	7	9	6	1	4	3
1	3	4	2	8	5	9	6	7
9	6	7	1	3	4	5	8	2
8	1	3	5	6	9	2	7	4
7	4	6	3	1	2	8	5	9
2	9	5	8	4	7	3	1	6